



INNERE MEDIZIN UND INFEKTIOLOGIE

Kriterien für die Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis

Die vom Weiterbildungsausschuss entwickelten und vom Vorstand der Ärztekammer Schleswig-Holstein verabschiedeten Kriterien für die Erteilung von Weiterbildungsbefugnissen sind im Sinne einer Verwaltungsrichtlinie in Ergänzung zu den Regelungen im Heilberufekammergesetz, der Weiterbildungsordnung sowie zu den Richtlinien über die Zulassung von Weiterbildungsstätten und die Erteilung von Weiterbildungsbefugnissen zu verstehen. Sie sollen eine standardisierte Erteilung von Weiterbildungsbefugnissen sicherstellen.

Die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Schleswig-Holstein vom 5. Februar 2020 fordert für die Facharztweiterbildung Innere Medizin und Infektiologie folgende Weiterbildungszeiten:

- ▶ 72 Monate im Gebiet Innere Medizin unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon
 - ▶ müssen 36 Monate in Innere Medizin und Infektiologie abgeleistet werden, davon
 - ▶ können zum Kompetenzerwerb bis zu 6 Monate Weiterbildung in Hygiene und Umweltmedizin, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie und/oder in Öffentlichem Gesundheitswesen angerechnet werden
 - ▶ müssen 24 Monate in mindestens zwei anderen Facharztkompetenzen des Gebiets abgeleistet werden
 - ▶ müssen 6 Monate in der Notfallaufnahme abgeleistet werden
 - ▶ müssen 6 Monate in der Intensivmedizin abgeleistet werden
- ▶ Neben den 6 Monaten Notfallaufnahme und 6 Monaten Intensivmedizin müssen 24 Monate in der stationären Patientenversorgung abgeleistet werden.

Der maximale Weiterbildungsumfang liegt somit bei 48 Monaten, davon 6 Monate Intensivmedizin und 6 Monate Notfallaufnahme.

Für den Umfang der zu erteilenden Befugnis ist maßgebend, inwieweit die an Inhalt, Ablauf und Zielsetzung der Weiterbildung gestellten Anforderungen erfüllt werden können. Je nach Umfang der zu vermittelnden Inhalte/Elemente werden die Befugnisse zeitlich und inhaltlich abgestuft erteilt. Genauere Befugniskriterien nach 2020er Weiterbildungsordnung wurden bisher noch nicht festgelegt.

Für die Abschnitte Intensivmedizin und Notfallaufnahme gilt folgendes:

Intensivmedizin	6 Monate
<p>Für die Erteilung der Befugnis für den erforderlichen Abschnitt in der Intensivmedizin während der Facharztweiterbildung wurden folgende Kriterien festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Es ist eine ärztliche Person mit der Zusatzbezeichnung Intensivmedizin zu benennen, die mindestens organisatorisch an der Durchführung des intensivmedizinischen Abschnitts während der Facharzt-Weiterbildung beteiligt wird. Diese Person muss die Zusatzbezeichnung Intensivmedizin führen. Eine Befugnis für die Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin ist nicht erforderlich. Es kann sich dabei auch um die/den Befugte/n für die Facharzt-Weiterbildung handeln. (Unter organisatorischer Beteiligung ist zu verstehen, dass in jedem Falle die/der mitweiterbildende Ärztin/Arzt mit Zusatzbezeichnung zu benennen ist, diese/dieser ihren/seinen Hauptarbeitsplatz auf der Intensivstation und im Optimalfall dort die Leitung inne hat.)▶ Es muss eine Intensivstation mit der Möglichkeit der invasiven Beatmung vorhanden sein.<ul style="list-style-type: none">▶ Der Weiterbildungsplan muss eine Rotation auf die Intensivstation enthalten.▶ Für den Abschnitt Intensivmedizin muss ein Weiterbildungszeugnis von der/dem benannten Intensivmediziner/in ausgestellt werden. Ein gemeinsames Weiterbildungszeugnis mit der/dem Facharzt-Befugten ist möglich.▶ Die entsprechenden Weiterbildungsinhalte im eLogbuch sind von der benannten Person zu bestätigen. Sofern diese nicht selbst befugt ist, können die Inhalte im eLogbuch in Absprache auch von der/dem Facharzt-Befugten bescheinigt werden.	

Für die Beantragung sind die entsprechenden Seiten dieses Dokuments auszufüllen.	
<p style="text-align: center;">Notfallaufnahme</p> <p>Für die Erteilung der Befugnis für den erforderlichen Abschnitt in der Notfallaufnahme während der Facharzt-Weiterbildung wurden folgende Kriterien festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Es ist eine ärztliche Person zu benennen, die ganztägig in der Notfallaufnahme tätig ist und mindestens organisatorisch an der Durchführung des notfallmedizinischen Abschnitts während der Facharzt-Weiterbildung beteiligt wird. ▶ Es muss eine Notfallaufnahme vorhanden sein, die den aufgeführten Anforderungen (s. letzte Seite dieses Dokuments) entspricht. <ul style="list-style-type: none"> ▶ Der Weiterbildungsplan muss eine Rotation in die Notfallaufnahme enthalten. ▶ Für den Abschnitt Notfallaufnahme muss ein Weiterbildungszeugnis von der benannten Person ausgestellt werden. Ein gemeinsames Weiterbildungszeugnis mit dem Facharzt-Befugten ist möglich. ▶ Die entsprechenden Weiterbildungsinhalte im eLogbuch sind von der benannten Person zu bestätigen. Sofern diese nicht selbst befugt ist, können die Inhalte im eLogbuch in Absprache auch vom Facharzt-Befugten bestätigt werden. <p>Für die Beantragung sind die entsprechenden Seiten dieses Dokuments auszufüllen.</p>	6 Monate

Begriffsbestimmungen, weitere Informationen und Erläuterungen zur grundsätzlichen Befugniserteilung finden Sie auf einem separaten Merkblatt. Die Besonderheiten im Gebiet Innere Medizin sind:

- ▶ Die so genannten „übergreifenden Inhalte“ im Gebiet Innere Medizin, die in allen Facharztkompetenzen des Gebietes identisch sind, haben nur bei der Befugniserteilung in der Facharztkompetenz (allgemeine) Innere Medizin einen Einfluss auf den zu erteilenden Befugnisumfang. In den Facharztkompetenzen mit Spezialisierung haben diese keinen Einfluss auf den Befugnisumfang, womit dieser in den Spezialisierungen auf maximal 36 Monate begrenzt ist.
- ▶ Für die Anerkennung einer Weiterbildung im Gebiet Innere Medizin auf den Abschnitt in der stationären Akutversorgung (für die Facharztkompetenzen Allgemeinmedizin sowie Physikalische und Rehabilitative Medizin erforderlich) müssen folgende Voraussetzungen nachgewiesen werden:
 1. Eine 24/7-Präsenz mit notfallmäßiger stationärer Aufnahmemöglichkeit,
 2. die ganztägige Anwesenheit eines Internisten sowie
 3. ein unselektiertes Patientengut - in Bezug auf Diagnosen und Altersstruktur

Nur bei Nachweis aller 3 Kriterien gilt das Erfordernis der stationären Akutversorgung als erfüllt – auf Anforderung durch die Kammer können entsprechende Nachweise gefordert werden.

Sofern sich die Befugnis auch auf die stationäre Akutversorgung erstrecken soll, ist die entsprechende Tabelle auf Seite 14 auszufüllen.

- ▶ Die Inhalte der Zusatz-Weiterbildung **Infektiologie** sind integraler Bestandteil der Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin und Infektiologie. Sofern auch die Zusatzbezeichnung Infektiologie weitergebildet werden soll, ist eine separate Antragstellung erforderlich, da es einen Unterschied macht, ob eine Zusatz-Weiterbildung in kürzerer Zeit absolviert wird, oder ob die Inhalte im Rahmen einer gesamten Facharztweiterbildung über mehrere Jahre vermittelt werden. Bitte füllen Sie hierfür ggf. die Seite 19 aus.

Stand: 10.05.2023

Leistungsnachweis Innere Medizin und Infektiologie

Name, Vorname Antragsteller:

Weiterbildungsstätte:

Berichtszeitraum (ein Jahr):

Bitte beachten Sie:

Geben Sie, wenn erforderlich (s. Symbol „→“), die Leistungszahl des o. g. Berichtszeitraums an. Es gilt die Leistungszahl der gesamten Stätte (nicht Ihre eigene).

* Inhalte ohne eine Elementnummer haben keinen Einfluss auf den zeitlichen Befugnisumfang.

** KM: Kognitive und Methodenkompetenz (Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit systematisch einordnen und erklären können)

H: Handlungskompetenz (Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit selbstverantwortlich durchführen können)

Bitte kreuzen Sie nur dann „Ja“ an, wenn eine vollständige Handlungskompetenz vermittelt werden kann (= eLogbuch Stufe 2 - „selbständig durchführen können“).

Element*	**	Folgende Weiterbildungsinhalte gemäß den Bestimmungen der WBO werden von mir/uns während der Weiterbildung vermittelt:	Ja**	Nein	Leistungszahl im o. g. Berichtszeitraum	Nachweis durch
Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Innere Medizin und Infektiologie						
Infektionsprävention und Infektionsschutz						
1	KM	Individuelle und öffentliche Infektionsprävention, Prävention der Übertragung infektiöser Erreger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
2	H	Meldung und Dokumentation gemäß Infektionsschutzgesetz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
3	H	Planung und Durchführung von infektionsepidemiologischen Erhebungen, Präventionsmaßnahmen und Schulungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
4	H	Impfprophylaxe einschließlich Impf-Empfehlungen und Impfpläne, aktive und passive Immunisierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
5	H	Spezifische Impfberatung auf Grundlage der STIKO- Empfehlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
Nosokomiale Infektionen						
6	KM	Screening und Dekolonisation von Infektionserregern einschließlich multiresistenter Erreger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
7	KM	Methoden, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der molekularen Epidemiologie von nosokomialen Erregern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
8	H	Erkennung, Verfolgung und Unterbrechung von Infektionsketten bei nosokomialen Erregern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

9	H	Behandlung von Infektionen mit multiresistenten Erregern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
10	H	Behandlung von Infektionen mit hochresistenten Pathogenen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
Infektionsdiagnostik						
11	KM	Pathomechanismen und Epidemiologie von Bakterien, Pilzen, Parasiten, Viren und anderen infektiösen Agenzien einschließlich ihres lokalisations- und erkrankungsspezifischen Erregerspektrums	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
12	KM	Testbedingungen, Validierung und Qualitätskriterien von Laborbefunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
13	H	Differenzierung und Behandlung von Infektionen versus Kolonisation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
14	KM	Erregerspezifische Prä- und Postanalytik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
	H	Indikationsstellung zu diagnostischen und differentialdiagnostischen Verfahren sowie Auswahl geeigneter Untersuchungsmaterialien und deren Befundinterpretation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
15	H	Differentialdiagnostische Abklärung und therapeutisches Management von Patienten mit unklaren Entzündungskonstellationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
16	H	Gewinnung von Proben von Körperflüssigkeiten und Geweben zur Erregerdiagnostik, auch mittels Ultraschalltechnik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
17	KM	Verfahren der mikrobiologischen und virologischen Diagnostik, insbesondere zur Identifizierung sowie Empfindlichkeitstestung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
18	H	Bewertung und Prozessoptimierung von Schnellverfahren der Erreger- und Entzündungsdiagnostik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
19	H	Bewertung von Resistenztests im klinischen Kontext	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
20	H	Interpretation der spezifischen Resistenzmuster von multiresistenten Erregern und daraus abgeleitete Behandlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
21	H	Indikationsstellung und Befundinterpretation von bildgebenden Verfahren bei Infektionskrankheiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
Antiinfektive Therapie						
22	KM	Pharmakologie, Pharmakokinetik und Pharmakodynamik, Wirkungsspektrum, Resistenzentwicklung, Nebenwirkungen und Interaktionen von Antiinfektiva	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
23	H	Therapieempfehlung, Indikationsstellung sowie Auswahl, Dosierung, Therapiedauer und Applikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

		von Antiinfektiva				
24	H	Indikationsstellung zur Messung von Antibiotikakonzentrationen zur Therapiesteuerung und deren Befundinterpretation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
25	H	Erstellung von Behandlungskonzepten unter Berücksichtigung von therapeutischem Drug Monitoring (TDM), insbesondere bei Patienten mit eingeschränkten Organfunktionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
26	H	Interpretation von Resistenzstatistiken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
27	KM	Grundlagen der in vitro-Empfindlichkeitsprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
28	H	Indikationsstellung und spezifischer Einsatz von Reserveantibiotika	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
29	KM	Perioperative antibiotische Prophylaxe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
30	H	Mitwirkung bei der Erstellung von lokalen Empfehlungen zur prophylaktischen Verordnung von Antiinfektiva bei internistischen Erkrankungen und internistischen Eingriffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
Antibiotic Stewardship (ABS)						
31	KM	Prinzipien und Methoden von Antibiotic-Stewardship, Nebeneffekte der antiinfektiven Therapie und deren Prävention	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
32	H	Erfassung und Bewertung des Antiinfektiva-Verbrauchs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
33	H	Anwendung der Empfehlungen zur Verordnung von Antiinfektiva	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
34	H	Teilnahme am fachübergreifenden Antibiotic-Stewardship-Team	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
35	H	Durchführung von ABS-Visiten		→	<input type="text"/>	Verbindliche Selbstauskunft
36	H	Durchführung von Punkt-Prävalenzerhebungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
37	H	Erstellung von einrichtungsspezifischen Diagnostik- und Therapieempfehlungen anhand von Erreger- und Resistenzstatistiken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
38	H	Mitwirkung in klinikweiten Kommissionen zur Erstellung von Leitlinien zum Einsatz von Antiinfektiva	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
Infektiologische Notfälle						
39	KM	Akute lebensbedrohliche Infektionen und infektiologische Notfälle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

40	H	Beurteilung des Schweregrads von Infektionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
41	H	Erkennung und Behandlung einschließlich Erstversorgung von Infektionen mit hoher Kontagiosität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
42	H	Interdisziplinäre Beratung und Behandlung bei lebensbedrohlichen Infektionen	→			Verbindliche Selbstauskunft
43	H	Erkennung und Therapie der Sepsis und des septischen Schocks, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
Systemische und Organ-Infektionen						
44	KM	Epidemiologie, Pathophysiologie, Prävention und Prognosebeurteilung von Infektionskrankheiten einschließlich auf den Menschen übertragbarer Zoonosen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
45	KM	Einfluss des Lebensalters auf das Immunsystem und Infektionsrisiko	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
46	H	Durchführung von infektiologischen Konsilen	→			Verbindliche Selbstauskunft
47	H	Behandlung insbesondere schwerer und komplikativer Verläufe, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit, von	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
48	H	▶ Blutstrominfektionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
49	H	▶ Infektionen der Lunge, der Pleura und der oberen Atemwege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
50	H	▶ kardiovaskulären Infektionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
51	H	▶ Harnwegs- und Niereninfektionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
52	H	▶ abdominellen und gastrointestinalen Infektionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
53	H	Mitbehandlung von schweren und komplikativen Verläufen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
54	H	▶ Infektionen des Nervensystems, parainfektiose neurologische Manifestationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
55	H	▶ Infektionen der Knochen und Gelenke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
56	H	▶ Haut- und Weichgewebeeinfektionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
57	H	▶ Postoperative Wundinfektionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
58	H	▶ Fremdkörper-assoziierte Infektionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

Fieber unklarer Genese						
59	KM	Spezielle Pathophysiologie von Inflammation und Fieber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
60	KM	Spezielle Epidemiologie von Fieber unklarer Genese in verschiedenen Patientengruppen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
61	H	Differentialdiagnose und Behandlung bei unklarem Fieber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
Besondere Fragestellungen der Infektiologie						
62	KM	Indikationen und Limitationen einer ambulanten parenteralen Therapie mit Antiinfektiva (APAT)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
63	H	Behandlung ambulant erworbener und nosokomialer System- und Organinfektionen bei schweren Verläufen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
64	H	Mitbehandlung von intensivpflichtigen Patienten mit schweren Infektionskrankheiten einschließlich Sepsis und septischem Schock	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
65	H	Behandlung von besonderen Infektionen	→		<input type="text"/>	Verbindliche Selbstauskunft
66	H	▶ Mykobakteriosen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
67	H	▶ Pilzinfektionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
68	H	▶ parasitäre Erkrankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
Chronische Infektionen						
69	H	Langzeitbehandlung von Patienten mit chronischen Infektionen, insbesondere	→		<input type="text"/>	Verbindliche Selbstauskunft
70	H	▶ HIV-Infektion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
71	H	▶ chronische Virushepatitis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
72	H	Suppressionstherapie bei nicht kurativ behandelbaren Organinfektionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
Infektionsepidemiologie und Ausbruchmanagement einschließlich Pandemien						
73	KM	Spezielle Epidemiologie, Dynamik und Übertragungsmechanismen von Infektionskrankheiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
74	KM	Charakteristika von Epidemien und Pandemien sowie Maßnahmen zu deren Kontrolle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

75	KM	Prinzipien und Methoden von Public Health bezüglich Infektionskrankheiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
76	KM	Bedeutung von Global Health und des Klimawandels hinsichtlich der Verbreitung von Infektionskrankheiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
77	H	Management von Ausbruchssituationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
78	H	Mitwirkung bei der Erstellung und Umsetzung von Plänen zur Kontrolle von einrichtungsbezogenen Infektionsausbrüchen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
79	H	Interdisziplinäre Beratung und Kooperation insbesondere mit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
80	H	▶ Öffentlichem Gesundheitswesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
81	H	▶ Hygiene und Umweltmedizin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
82	H	▶ Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
Seltene Infektionskrankheiten						
83	KM	Erreger und Toxine als Biowaffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
84	KM	Seltene einheimische und nicht einheimische Infektionskrankheiten wie M. Whipple, Echinokokkose, Creutzfeld-Jakob-Krankheit, Chagas-Erkrankung, Leishmaniose, Zoonosen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
Infektionen bei besonderen Patientengruppen						
85	KM	Besonderheiten bei Infektionen von geriatrischen Patienten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
86	KM	Infektionen während der Schwangerschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
87	H	Mitbehandlung bei komplizierten Infektionen von Patienten mit chronischen Erkrankungen wie Diabetes, Nieren-, Leberinsuffizienz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
88	KM	Infektionen bei Fernreisenden einschließlich Prävention	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
89	KM	Infektionen bei Tropenrückkehrern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
90	H	Behandlung von Fieber nach Tropenaufenthalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
91	KM	Sexuell übertragbare Infektionen (STI)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
92	KM	Spezielle Pathophysiologie und Infektionsrisiken bei angeborenen, erworbenen und medikamentös induzierten Immundefizienzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

93	H	Prophylaxe und Prävention von häufigen und opportunistischen Infektionskrankheiten je nach Art und Schweregrad der Immundefizienz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
94	H	Behandlung komplizierter Infektionen einschließlich opportunistischer Infektionen im Rahmen einer Immundefizienz	→		<input type="text"/>	Verbindliche Selbstauskunft

Ort, Datum, Unterschrift/en aller Antragsteller

Die Vermittlung der übergreifenden Weiterbildungsinhalte hat keinen Einfluss auf den zeitlichen Weiterbildungsumfang.

** Folgende Weiterbildungsinhalte gemäß den Bestimmungen der WBO werden von mir/uns während der Weiterbildung vermittelt:		Ja	Nein	Leistungszahl im o. g. Berichtszeitraum	Nachweis durch
Übergreifende Inhalte im Gebiet Innere Medizin					
KM	Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
H	Beratung bezüglich gesundheitsfördernder Lebensführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
H	Schulung bei ernährungsbedingten Gesundheitsstörungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
H	Begutachtung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
H	Begutachtung der Arbeitsunfähigkeit und Erwerbsminderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
H	Begutachtung der Pflegebedürftigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
H	Beratung und Führung Suchtkranker sowie Suchtprävention	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
KM	Grundlagen der medikamentösen Tumorthherapie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
H	Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
H	Beratung zu Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten einschließlich Organspende	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
Fachgebundene genetische Beratung					
KM	Grundlagen hereditärer und multifaktorieller Krankheitsbilder und Entwicklungsstörungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
KM	Interpretation und Aussagekraft genetischer Untersuchungsergebnisse (Sensitivität, Spezifität, prädiktiver Wert)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
KM	Methodische, psychosoziale und ethische Aspekte der genetischen Beratung und Diagnostik einschließlich pharmakogenetischer Tests	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
H	Erkennung fachbezogener genetisch bedingter Krankheitsbilder oder Entwicklungsstörungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
H	Fachgebundene genetische Beratung bei diagnostischer und prädiktiver genetischer Untersuchung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
Funktionelle Störungen im Gebiet Innere Medizin					

H	Basisbehandlung psychosomatischer Krankheitsbilder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
KM	Krisenintervention unter Berücksichtigung psychosozialer Zusammenhänge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
Diagnostische Verfahren im Gebiet Innere Medizin					
H	Durchführung von ultraschallgestützten Punktionen bei Pleuraerguss und Aszites	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
H	B-Modus-Sonographie der Schilddrüse	→		<input type="text"/>	Leistungsstatistik
H	Elektrokardiogramm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
H	Langzeit-Elektrokardiogramm	→		<input type="text"/>	Leistungsstatistik
H	Ergometrie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
H	Langzeitblutdruckmessung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
H	CW-, PW-, Duplex-, Farbduplex-Sonographie der Arterien und Venen	→		<input type="text"/>	Leistungsstatistik
H	B-Modus-Sonographie der peripheren Arterien und Venen	→		<input type="text"/>	Leistungsstatistik
H	B-Modus-Sonographie des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich der Nieren und ableitender Harnwege	→		<input type="text"/>	Leistungsstatistik
H	Spirometrische Untersuchung der Lungenfunktion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
H	Indikationsstellung und Befundinterpretation von Röntgen-Thorax-Untersuchungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
KM	Differentialdiagnosen atopischer Erkrankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
Therapeutische Verfahren im Gebiet Innere Medizin					
H	Durchführung von Entlastungspunktionen und Drainagen bei Pleuraerguss und Aszites	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
H	Enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik mit Berechnung des Energie- und Nährstoffbedarfs sowie Erstellen eines Ernährungsplans	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
H	Infusionstherapie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
H	Transfusions- und Blutersatztherapie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft

Angiologische Basisbehandlung				
KM	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Erkrankungen von Arterien, Venen, Kapillaren und Lymphgefäßen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
H	Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen von Arterien, Venen, Kapillaren und Lymphgefäßen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
Endokrinologische und diabetologische Basisbehandlung				
KM	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation endokriner Erkrankungen einschließlich assoziierter Stoffwechselstörungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
H	Internistische Basisbehandlung von endokrinen Erkrankungen einschließlich assoziierter Stoffwechselstörungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
H	Behandlung des Diabetes mellitus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
Gastroenterologische Basisbehandlung				
	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Krankheiten der Verdauungsorgane sowie der exokrinen Verdauungsdrüsen und ihrer Ableitungswege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
	Internistische Basisbehandlung von Krankheiten der Verdauungsorgane sowie der exokrinen Verdauungsdrüsen und ihrer Ableitungswege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
Geriatrische Basisbehandlung				
KM	Spezielle geriatrische Behandlungsmöglichkeiten mit dem Ziel der Erhaltung und Wiederherstellung größtmöglicher Selbstständigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
H	Behandlung von Erkrankungen und Behinderungen des höheren Lebensalters einschließlich interdisziplinärer Aspekte bei Multimorbidität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
Hämatologische und onkologische Basisbehandlung				
KM	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Erkrankungen des Blutes, der blutbildenden und lymphatischen Organe, des Immunsystems, der Hämostase sowie von malignen Neoplasien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
H	Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen des Blutes, der blutbildenden und lymphatischen Organe, des Immunsystems, der Hämostase sowie von malignen Neoplasien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
Kardiologische Basisbehandlung				

KM	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
H	Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
Nephrologische Basisbehandlung					
KM	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der akuten und chronischen Nierenkrankheiten sowie deren extrarenaler Komplikationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
H	Internistische Basisbehandlung von akuten und chronischen Nierenkrankheiten sowie deren extrarenale Komplikationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
Pneumologische Basisbehandlung					
KM	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Erkrankungen der Atemwege, der Lunge, des Lungenkreislaufs, des Mediastinum, der Pleura, der Atempumpe einschließlich schlafbezogener Atmungsstörungen sowie der extrapulmonalen Manifestationen pulmonaler Erkrankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
H	Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen der Atemwege, der Lunge, des Lungenkreislaufs, des Mediastinum, der Pleura, der Atempumpe einschließlich schlafbezogener Atmungsstörungen sowie der extrapulmonalen Manifestationen pulmonaler Erkrankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
KM	Grundlagen allergologischer Erkrankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
Rheumatologische Basisbehandlung					
KM	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation entzündlich-rheumatischer Systemerkrankungen sowie entzündlicher Erkrankungen des Bewegungsapparates	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft
H	Internistische Basisbehandlung von entzündlich-rheumatischen Systemerkrankungen sowie entzündlichen Erkrankungen des Bewegungsapparates	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verbindliche Selbstauskunft

 Ort, Datum, Unterschrift/en aller Antragsteller

Anerkennung einer Weiterbildung im Gebiet Innere Medizin auf den Abschnitt in der stationären Akutversorgung		
	Ja	Nein
▶ Eine 24/7-Präsenz mit notfallmäßiger stationärer Aufnahmemöglichkeit,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▶ die ganztägige Anwesenheit eines Internisten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▶ ein unselektiertes Patientengut (in Bezug auf Diagnosen und Altersstruktur)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ort, Datum, Unterschrift/en aller Antragsteller

ANTRAG FÜR DEN ABSCHNITT INTENSIVMEDIZIN UND/ODER NOTFALLAUFNAHME WÄHREND DER FACHARZT-WEITERBILDUNG

Bitte füllen Sie die nachstehenden Seiten nur aus, wenn Sie die Befugnis für einen der oben stehenden Abschnitte beantragen möchten.

* KM: Kognitive und Methodenkompetenz (Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit systematisch einordnen und erklären können)

H: Handlungskompetenz (Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit selbstverantwortlich durchführen können)

Bitte kreuzen Sie nur dann „Ja“ an, wenn eine vollständige Handlungskompetenz vermittelt werden kann (= eLogbuch Stufe 2 - „selbständig durchführen können“).

	Folgende Weiterbildungsinhalte gemäß den Bestimmungen der WBO werden von mir/uns während der Weiterbildung vermittelt:	Ja	Nein	Nachweis durch
	Notfall- und intensivmedizinische Maßnahmen im Gebiet Innere Medizin			
H	Stufendiagnostik und Therapie bei akut einsetzenden Leitsymptomen, z. B. Dyspnoe, Thoraxschmerz, Bauchschmerz, passagere und persistierende Bewusstseinsstörungen, Fieber, Erbrechen, Durchfall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
H	Diagnostik und Therapie akuter und vital bedrohlicher Erkrankungen und Zustände, insbesondere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
H	▶ respiratorische Insuffizienz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
H	▶ Schock	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
H	▶ kardiale Insuffizienz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
H	▶ akutes Nierenversagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
H	▶ sonstiges Ein- und Mehrorganversagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
H	▶ Koma und Delir	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
H	▶ Sepsis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
H	▶ Intoxikationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
H	Kardiopulmonale Reanimation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
H	Intensivmedizinische Behandlung von Patienten mit Funktionsstörungen von mindestens zwei vitalen Organsystemen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
H	Analgesiedierung von intensivmedizinischen Patienten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft

H	Atemunterstützende Maßnahmen bei intubierten und nicht-intubierten Patienten einschließlich Beatmungsentwöhnung bei langzeitbeatmeten Patienten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
KM	Differenzierte Beatmungstechniken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
H	Therapie von Stoffwechsellentgleisungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
H	Notfallsonographie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
H	Notfallbronchoskopie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
H	Passagere Schrittmacheranlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
H	Punktions- und Katheterisierungstechniken, insbesondere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
H	▶ zentralvenöse Zugänge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
H	▶ arterielle Gefäßzugänge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft
H	Endotracheale Intubation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verbindliche Selbstauskunft

 Datum, Unterschrift/en eines Antragstellers

 Datum, Unterschrift der zuständigen Person in der Notfallaufnahme

 Datum, Unterschrift der zuständigen Person auf der Intensivstation

ANTRAG FÜR DEN ABSCHNITT INTENSIVMEDIZIN WÄHREND DER FACHARZT-WEITERBILDUNG

Anmerkung: Es wird nicht zwingend eine gemeinsame Weiterbildungsbefugnis erteilt. Es ist ausreichend, die zuständige Person auf der Intensivstation zu benennen. Sofern die zuständige Person über die entsprechende Facharztanerkennung verfügt, kann jedoch auch eine gemeinsame Weiterbildungsbefugnis beantragt werden.

Name der zuständigen Person, die mindestens organisatorisch an der Durchführung des intensivmedizinischen Abschnitts während der Facharzt-Weiterbildung beteiligt wird.

(Unter organisatorischer Beteiligung ist zu verstehen, dass in jedem Falle die/der mitweiterbildende Ärztin/Arzt mit Zusatzbezeichnung zu benennen ist, diese/ dieser ihren/seinen Hauptarbeitsplatz auf der Intensivstation und im Optimalfall dort die Leitung inne hat. Dieser Arzt muss die Zusatzbezeichnung Intensivmedizin führen. Eine Befugnis für die Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin ist nicht erforderlich. Es kann sich dabei auch um die/den Befugte/n für die Facharzt-Weiterbildung handeln.)

Die/Der o. g. Ärztin/Arzt führ die Zusatzbezeichnung Intensivmedizin seit:

Es wird bestätigt, dass...

- eine Intensivstation mit der Möglichkeit der invasiven Beatmung vorhanden ist.
- im Weiterbildungsplan die Rotation auf die Intensivstation im vorgeschriebenen Umfang enthalten ist.
- für den Abschnitt Intensivmedizin ein Weiterbildungszeugnis von der benannten Person oder ein gemeinsames Weiterbildungszeugnis mit der/dem Facharzt-Befugten ausgestellt wird.
- die entsprechenden Weiterbildungsinhalte im eLogbuch von der/dem o. g. Ärztin/Arzt bescheinigt werden. (Sofern diese Person nicht selbst befugt ist, können die Inhalte im eLogbuch in Absprache mit der/dem Intensivmediziner/in von der/dem Facharzt-Befugten bescheinigt werden.)

Datum, Unterschrift/en eines Antragstellers

Datum, Unterschrift der zuständigen Person auf der Intensivstation

ANTRAG FÜR DEN ABSCHNITT NOTFALLAUFNAHME WÄHREND DER FACHARZT-WEITERBILDUNG

<input type="checkbox"/> Unsere Einrichtung verfügt über die Fachabteilungen Chirurgie oder Unfallchirurgie und Innere Medizin.
<input type="checkbox"/> Es wird sichergestellt, dass ein für die Notfallversorgung verantwortlicher Arzt, der fachlich, räumlich und organisatorisch eindeutig der Versorgung von Notfällen zugeordnet und im Bedarfsfall in der Zentralen Notaufnahme verfügbar ist. <p style="margin-left: 40px;">▶ Verfügt diese Person über die Zusatz-Weiterbildung „Klinische Akut- und Notfallmedizin“? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<input type="checkbox"/> Wir bestätigen, dass jeweils ein Facharzt im Bereich Innere Medizin, Chirurgie und Anästhesie innerhalb von maximal 30 Minuten am Patienten verfügbar ist.
Ist die Einrichtung-nach Krankenhausplan zur gestuften Notfallversorgung zugelassen? <input type="checkbox"/> Ja <p style="margin-left: 80px;">Bitte geben Sie die Stufe an: Stufe</p> <input type="checkbox"/> Nein <p style="margin-left: 40px;">▶ Falls nicht, ist die Einrichtung-zur Spezialversorgung zugelassen? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<input type="checkbox"/> Die Einrichtung verfügt über einen Schockraum.
<input type="checkbox"/> Die Einrichtung verfügt über eine 24-stündig verfügbare computertomographische Bildgebung, die auch gegeben ist, wenn sie durch die Kooperation mit einem im unmittelbaren räumlichen Bezug zum Standort befindlichen Leistungserbringer jederzeit (24 Stunden) sichergestellt wird.
<input type="checkbox"/> Es besteht die Möglichkeit der Weiterverlegung eines Notfallpatienten von dem Krankenhaus der Basisnotfallversorgung in ein Krankenhaus einer höheren Notfallstufe auch auf dem Luftwege, ggf. unter Nutzung eines bodengebundenen Zwischentransports.
<input type="checkbox"/> Wir bestätigen, dass die Aufnahme von Notfällen ganz überwiegend in unserer Notaufnahme erfolgt.
<input type="checkbox"/> Wir bestätigen, dass ein strukturiertes und validiertes System zur Behandlungspriorisierung bei der Erstaufnahme von Notfallpatienten zur Anwendung kommt und dass alle Notfallpatienten des Krankenhauses nach Eintreffen in der Notaufnahme eine Einschätzung der Behandlungspriorität erhalten.

Datum, Unterschrift/en eines Antragstellers

Datum, Unterschrift der zuständigen Person in der Notfallaufnahme

Bitte füllen Sie diese Seite nur aus, wenn Sie auch separat die Zusatz-Weiterbildung weiterbilden möchten.

Antrag auf Erteilung der Weiterbildungsbefugnis für die Zusatz-Weiterbildung Infektiologie

Name, Vorname Antragsteller:

Weiterbildungsstätte:

Ich beantrage die Befugnis

alleine

gemeinsam mit

Die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Schleswig-Holstein vom 5. Februar 2020 fordert für die Zusatzbezeichnung Infektiologie folgende Weiterbildungszeiten:

► 12 Monate Infektiologie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten

Es ist ein separater Weiterbildungsplan einzureichen.

Die zu vermittelnden Inhalte finden sich bereits in der oben stehenden Tabelle und können zudem auch der Weiterbildungsordnung und den Richtlinien zur Weiterbildungsordnung entnommen werden.

Ort, Datum, Unterschrift/en aller Antragsteller



ALLGEMEINE INHALTE DER WEITERBILDUNG FÜR ABSCHNITT B

unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen Stand: 13.08.2020

Name, Vorname Antragsteller:

Weiterbildungsstätte:

*KM: Kognitive und Methodenkompetenz (Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit systematisch einordnen und erklären können)

H: Handlungskompetenz (Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit selbstverantwortlich durchführen können)

	* Folgende Weiterbildungsinhalte gemäß den Bestimmungen der WBO werden von mir/uns während der Weiterbildung vermittelt:	Ja	Nein
	Grundlagen		
KM	Ethische, wissenschaftliche und rechtliche Grundlagen ärztlichen Handelns	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Vertiefung und Stärkung berufsspezifischer Haltungen zum Wohl des Patienten, die auf ärztlicher Expertise, anerkannten ethischen Grundsätzen, Kommunikativität, Kollegialität und präventivem Engagement beruhen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Vertiefung der Kommunikation im Behandlungskontext des Patienten unter Einbezug seiner Werte und Bedürfnisse im Rahmen einer partizipativen Entscheidungsfindung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Grundlagen ärztlicher Begutachtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements einschließlich des Fehler- und Risikomanagements sowie Anwendung von Leit- und Richtlinien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Grundlagen der Transplantationsmedizin und Organisation der Organspende	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Ökonomische und strukturelle Aspekte des Gesundheitswesens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

H	Hygienemaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Ärztliche Leichenschau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Patientenbezogene Inhalte			
H	Management (nosokomialer) Infektionen mit multiresistenten Erregern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Beratung über präventive und rehabilitative Maßnahmen einschließlich der Verordnung von Heil- und Hilfsmitteln sowie Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Situationsgerechte ärztliche Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Aufklärung und Befunddokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Durchführung einer strukturierten Patientenübergabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Psychosomatische Grundlagen			
KM	Psychosoziale, umweltbedingte und interkulturelle Einflüsse auf die Gesundheit sowie Zusammenhang zwischen Krankheit und sozialem Status	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Besondere Situationen bei der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Therapieentscheidungen am Lebensende einschließlich Angehörigengespräche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Symptome der Verletzung von körperlicher und/oder psychischer Integrität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Beurteilung von Besonderheiten der Erkrankungen und Einschränkungen im Alter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Genderaspekte und Aspekte der Geschlechtsidentität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Telemedizin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Behandlungsbezogene Inhalte			
KM	Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Medizinische Notfallsituationen, insbesondere lebensrettende Sofortmaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Seltene Erkrankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

H	Pharmakotherapie, Pharmakovigilanz und Arzneimitteltherapiesicherheit sowie Arzneimittelmissbrauch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Schmerzprävention und allgemeine Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Impfwesen/Durchführung von Schutzimpfungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Beurteilung von Besonderheiten bei der Betreuung von Patienten mit Behinderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Technisch-diagnostische Inhalte im Zusammenhang mit gebietsspezifischen Fragestellungen			
KM	Präanalytik und labortechnisch gestützte Nachweisverfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Point-of-Care-Diagnostik mit visueller oder apparativer Ausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Indikationsstellung und Befundinterpretation des krankheitsbezogenen Basislabors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Interdisziplinäre Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation bildgebender Befunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ort, Datum, Unterschrift/en aller Antragsteller